

Von „Africa“ bis unter den Weihnachtsbaum

MGV Dahlenfeld verwöhnt seine Mitglieder und Gäste musikalisch – Langjährige Mitglieder ausgezeichnet

Von Peter Klotz

NECKARSULM, „Das ist wirklich Qualität“, meinte Rainer Hoffmann, Vertreter des Blasmusik-Kreisverbands Heilbronn, zum Auftritt von daChor. Die gut aufgelegte und von Annetret Friede bestens eingestimmte Mannschaft führte die fast vollbesetzte Hüttenberghalle in sieben Etappen musikalisch von „Africa“ bis zum Weihnachtsbaum.

Rocken „Africa“, der Klassiker von Toto aus dem Jahre 1982, offenbarte die Klangqualität des Chors, der altersmäßig gut durchmischt ist und mit einem zweistelligen Männeranteil viel Fundament für die Mehrstimmigkeit hat. Das Zugeständnis an die Tradition war „Maria durch ein Dorwald ging“. Das wurde aber flankiert von „Christmas in the old man's hat“, einem fröhlichen angelsächsischen Weihnachtslied, und zum Schluss rockten die Damen und

Herren in Schwarz um den Baum. In Schwarz traten auch Die Dahlenfelder auf. Das Blasorchester kann bei Veranstaltungen aller Art glänzen. Markus Baum, Nachfolger auf Zeit von Dirigent Gerd Nagel, setzte mit seinen Sängern einen gelungenen Kontrast: Ein gemeinsam mit Publikum gesungenes „Stille Nacht“ und das getragene „May be“ mit einem wunderschönen Solo von Lea Trage waren besinnlich-schöne Musikstücke. Aber das Orchester blickte auch auf eine „Wonderful World“, stieg erfolgreich in die Fußstapfen von Klaus Doldinger bei der „Tatort Melodie“, bediente mit einem Hit-Mix von Pur die ausgelassene Seite des Fests und führte dann mit „Weihnachten in der Familie“ in die Gegenwart zurück.

Dazwischen war viel Raum für die Solisten: Annegret Baum („Dieses Kribbeln im Bauch“), Julia Baum („Immer wieder geht die Sonne auf“), Tina Kühner („Only time“), Sven Lohmann, Julian Schmitz („I bin a Dorfkind“), der auch die richtigen Anlagen zum kommenden Moderator mitbringt, und Sigi Post („Dahoam is dahoam“) brachten die perfekte Musik des Orchesters zum Klingeln.

Bei Weihnachtstseier servierte daChor ein buntes Programm und nahm die Zuhörer in der Hüttenberghalle mit auf eine musikalische Reise.

Foto: Peter Klotz
Da musste Vorstand Florian Kremer nicht übertrieben, als er verkündete, wie stolz ein Verein auf so viel Musikalität sein kann. Und das Problem mit den Helfern gibts hier nicht. Trotz des umfangreichen Programms finden sich immer wieder Sven Lohmann, Julian Schmitz („I bin a Dorfkind“), der auch die richtigen Anlagen zum kommenden Moderator mitbringt, und Sigi Post („Dahoam is dahoam“) brachten die perfekte Musik des Orchesters zum Klingeln.

viele fleißige Hände. Einer dieser Helfer wurde von Ex-Moderator Werner Körner mit der goldenen Gitarre ausgezeichnet. Peter Wessner sei ein Spitzengitarrist und immer der erste, wenn es darum geht, Dienste zu übernehmen.



Ehrungen Zusammen mit Florian Kremer und dem zweiten Vorstand Matthias Heinrich übernahm Rainer Hoffmann die Ehrungen der langjährigen Mitglieder: Seit 25 Jahren beim MGV sind: Melanie Bauer, Alexander Heinrich, Thomas Lautenschläger und Stefanie Nied. Seit 40 Jahren dabei sind: Jürgen Heinrich, Uwe Körner, Bernhard Krüger und Rosemarie Trage. 50 Jahre im Verein ist Ehrenvorstand Roland Traub. Seit 60 Jahren Mitglieder sind Helmut Leitz, Helmut Lohmann, Theo Seitz, Ehrenmitglied Erich Sieger und Siegfried Storz. Und seit unglaublichen 70 Jahren gehört Eugen Kühner zum Verein.